

»Haslacher Flaschenhals« belastet das ganze Tal

Gewerbevereine fordern »langfristig Umfahrung«

Mittleres Kinzigtal (ra). Nachdem sich beim jüngsten Termin mit Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer zur Haslacher Umfahrung nichts getan hat, machen auch die Gewerbevereine verstärkt mobil. »Wir waren vom Ausgang dieser Veranstaltung sehr enttäuscht, wurde doch deutlich, dass die Realisierung der »großen Lösung« (Tunnel) in den nächsten Jahrzehnten unwahrscheinlich ist, die Stadt Haslach sich aber bislang nicht für eine andere Umfahrungsvariante entscheiden konnte«, heißt es in einem Brief des Wolfacher Gewerbevereins an das Regierungspräsidium.

Der »Haslacher Flaschenhals« sei ein unhaltbarer Zustand. Die extrem schlechte Erreichbarkeit der Betriebe im oberen Kinzigtal führe zu logistischen Schwierigkeiten, die bei einem weiter wachsenden Verkehrsaufkommen existenziell bedrohlich werden könnten. Der Gewerbeverein Wolfach fordert das Regierungspräsidium auf, die Lage kurzfristig mit einer Fußgängerunterführung am Haslacher Bahnhof für Verbesserung zu sorgen. Langfristig müsse die Umfahrung kommen. Die Wolfacher haben alle Gewerbevereine und Firmen aufgerufen, ebenfalls tätig zu werden.